

Stefanskirche aktuell

www.stefanskirche.ch
11.2024 – 25. Oktober

**Sommer
Gartenfest**

**Kreis 12
vernetzt**

**Dorfmarkt
Hirzenbach**





Fredy Flückiger,
Sozialdiakon

Der 11. November hat's in sich!

Es ist der Beginn der Fasnacht, Namenstag von Martin und somit Gedenktag für den heiligen Martin von Tour und auch von Martin Luther, dem Reformator. Alles gleichzeitig! Zudem wurde an diesem Tag im Jahr 1918 der erste Weltkrieg beendet.

Mir fällt auf: Bei all diesen Ereignissen sind Menschen unterwegs, um ihr Zusammenleben zu verbessern. Es wird überschwänglich gefeiert (Fasnacht), geteilt mit den Armen (St. Martin von Tour), gemeinsam nach einem gnädigen Gott gesucht (Martin Luther) und nach einem friedlichen Zusammenleben gestrebt (Ende des ersten Weltkriegs). Nehmen wir den 11. November als Anlass, um uns Gedanken zu unserem Zusammenleben zu machen! Wie wollen wir es gestalten? Was ist uns dabei wichtig? Worauf achten wir? Wer oder was steht im Mittelpunkt?

Der christliche Glaube war für beide Martins Richtlinie ihres Handelns.

St. Martin von Tour teilte seinen Mantel mit einem Bettler. Sein Glaube war ganz dem Nächsten zugewandt. Unsere

Welt würde anders aussehen, wenn wir alle bereit wären zu Teilen. Seit mehr als 1600 Jahren ist St. Martin Vorbild im Teilen, und besonders die katholische Kirche erinnert uns immer wieder daran. So gibt es landauf, landab viele katholische Kirchen, die sich St. Martin nennen. Und trotzdem fällt das Teilen so vielen Menschen schwer. Durchs Teilen bekommt unser Zusammenleben eine höhere Qualität.

Martin Luthers Erkenntnis war, dass Gott ein gnädiger Gott ist, der nicht verurteilt. Unsere Welt würde anders aussehen, wenn wir danach streben würden, Gott ähnlicher zu werden, indem wir andere Menschen nicht verurteilen. In der Kinderwoche war es ein Tagesthema, den anderen nicht aufzugeben, sondern ihm immer wieder eine neue Chance zu geben. Das muss wohl jeden Tag wieder Tagesthema bei uns werden.

Ich bin überzeugt, wir können Frieden feiern und uns ausgelassen freuen, wenn wir beginnen zu teilen und dem Nächsten eine neue Chance zu geben. Möge nicht nur der 11. November zu einem Gedenktag werden.

(Spät-)Sommer-Gartenfest im Pfarrhaus

Nachdem die Pfarrhaus-WG ihr geplantes Sommer-Fest im Juli wegen Regen verschieben musste, konnte sie es am 20. September bei schönstem Sonnenschein durchführen. Das Ziel des Anlasses war, das Quartier zusammenzubringen und den Pfarrhausgarten zu öffnen.

Das hat wunderbar geklappt: Über 150 Menschen aus der Quartier-Nachbarschaft, aus der Kirchgemeinde und Freunde der WG wurden im Garten begrüsst. Es gab ein BBQ, eine grosse Teilete inkl. Dessertbuffet und Getränke, die über das COFFEE&DEEDS organisiert wurden. Ein Jazz-Konzert der Band ‚les vaches qui volent‘ hob die Partylaune. Highlights waren aber die vielen Begegnungen zwischen neuen und alten Bekannten. Ein geselliger Abend, der Lust auf mehr macht. Durch sie ist das Fest ein richtiges Gemeinschafts-erlebnis geworden. Mehr Fotos finden Sie in der Online-Galerie.

Für die Pfarrhaus-WG

Beni Manig



**Ein ganz grosser Dank
an die vielen helfenden
Hände aus der Nach-
barschaft!**



Quelle: Silas Kutschmann





Musik bewegt das COFFEE&DEEDS

Musik bewegt. Und deshalb werden im COFFEE&DEEDS immer wieder verschiedenste Töne gespielt. Letzten Monat erlebten wir ein lebendiges Konzert von Outatunes. Zuerst erfreuten sich die Kinder an heiteren Texten und Popmelodien. Nach einer kurzen Pause spielte Christian Schneebeli für die Erwachsenen bekannte und weniger bekannte Songs, die er selbst mit seiner mobilen Loopstation vertonte.

Einen weiteren bewegenden (Musik-) Abend erlebten wir mit Larissa (S.7).

Auch am 14. November gibt es wieder Musik bei uns! Bei Wort & Musik liest Markus Lerchi Bibeltexte, und Sylvie Chopard untermalt die Lesung mit feinsten Geigenmusik. Ein musikalisches Bibelerlebnis, das du nicht verpassen solltest!

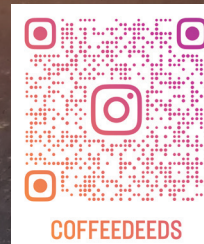
Mehr Informationen und alle unsere Events und Angebote findest du auf unserer Webseite oder im Onlinekalendar.

**Für das Leitungsteam
Anna Mathis**

Herbstsortiment

Es herbstet. Im COFFEE&DEEDS bedeutet das nicht nur eine farbige Terrasse, sondern auch herbstliche Köstlichkeiten: Pumpkin Spice Latte, Kuchen und Overnight Oats. Herbstliche Mittagskreationen mit Kürbis-Chutney, Feigen, Nüssen und mehr. Komm vorbei und tauche mit uns in den Herbst ein.

Die aktuellen Mittagsangebote findest du auf unserer Webseite. Möchtest du mehr Impressionen vom COFFEE&DEEDS? Dann folge uns auf unseren Social Media Kanälen, Instagram und Facebook.



Fröhliche Marktstimmung

Am 2. November von 13.30h bis 17.00h laden wir dich herzlich ein durch den schönen Markt im COFFEE&DEEDS zu laufen. Es sind etwa 15 Aussteller vor Ort mit den unterschiedlichsten Sachen, welche sich sehr über dein Besuch und dein Interesse freuen werden. Es gibt Leckeres vom COFFEE&DEEDS zu schnabulieren.

Komm vorbei und bringe deine Nachbarn, Freunde und Familie mit an den Dorfmarkt in Hirzenbach!

Für weitere Fragen steht Raffaella Turchi, raffaella.turchi@stefanskirche.ch oder 079 842 64 27 zur Verfügung. (Marktische sind nur noch mit Buchung auf der Warteliste möglich.)

Blind sehen!

Eine blinde Frau erzählte ihre Biografie und ein blinder Klavierstimmer begleitet sie dabei.



Ihre Tochter wird niemals reden, noch laufen und auch nicht sehen.

Eine blinde Frau erzählt ihre Biografie und ein blinder Klavierstimmer begleitet sie dabei.

Wir erlebten einen speziellen Abend Ende September im COFFEE&DEEDS. Die blinde Larissa und der blinde Daniel luden Freunde und Gäste des COFFEE&DEEDS ein, um Larissas Biografie zu lauschen. Die blinden Freunde machten sich mutig auf den Weg, von Affoltern am Albis oder Affoltern Zürich, ohne fremde Hilfe. Einige fanden als sehbehinderte Menschen nicht direkt und einfach ins COFFEE&DEEDS. Einmal mehr staunten wir über den Mut dieser Menschen und die Zivilcourage von zwei „Engeln“. Ein junger Mann wollte eigentlich ins Hallenbad Oerlikon zum Schwimmen, aber er sah die Verlorenheit der blinden Personen und half ihnen bis ins COFFEE&DEEDS. Genauso eine Einwohnerin des Huebhofs, die die kleine Gruppe mit Blinden bis ins COFFEE&DEEDS brachte und so einen Umweg auf sich nahm. Diese kleinen Liebesdienste sind so schön zu sehen!

Wir waren eine bunt durchmischte Gruppe von etwa 25 Personen, von 16 Jahren bis ins hohe Nachpensionalter.

Wir lauschten den Worten von Larissa und den wunderbaren Klängen von Daniel. Wir beobachteten, wie sie mit der Braille-Schrift am Computer vorlas, und wir

können uns nur vorstellen, wie der Alltag der Eltern wie auch der Tochter aussehen muss, wenn Ärzte bei der Geburt sagen: Ihre Tochter wird niemals reden, noch laufen oder sehen können. Trotzdem stand nun eine junge Frau vor uns, die wusste, was sie will und was sie kann, und über ihr Leben sprach.

Die Klänge von Daniel waren sowohl schweizerisch („Buure-Büebli“), wie auch brasilianisch (Samba) und israelisch mit „Jerushalayim“.

Eine Besucherin: „Das war wie ein Gottesdienst für mich“. Ja, das ist für uns Gottesdienst, wenn Menschen in Liebe und Respekt, im Glauben an Jesus (muss nicht mal ausgesprochen sein, wurde es aber an diesem Abend), mit unterschiedlichster Kultur (Brasilien, Türkei, Iran, Schweiz, Italien) zusammenkommen und mit den unterschiedlichsten Beschwerden einander geduldig zuhören, verstehen möchten, Gemeinschaft haben, im Wissen, dass es ein Gott gibt, bei dem man in der Ewigkeit einmal keine Fragen mehr haben wird.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS

Larissa wollte, dass wir zu Anfang ihrer Biografie folgenden Vers vorlesen, welchen wir auch hier gern abdrucken: Bibeltext Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 1–11

¹Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. ²Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. ⁴Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. ⁵In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. ⁶Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. ⁷Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? ⁸Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: ⁹Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, ¹⁰von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, ¹¹Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.



Pfr. Franco Sorbara

Adventsliedergottesdienst

Am 1. Advent (1. Dezember), 10.00h feiern wir wieder unseren Adventslieder-Gottesdienst. Wie der Name schon sagt, werden wir Adventslieder singen, von nah und fern, bekannte und weniger bekannte. Innerlich wollen wir uns in Richtung Weihnachten aufmachen und uns auf die besondere Atmosphäre dieser Zeit einstellen. AmaCantus wird uns dabei begleiten und anleiten.

„Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt.
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit.
Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.“
Reformiertes Gesangbuch, 377

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November, 10.00h

Plötzlich oder auch absehbar hiess es Abschied nehmen. Ein Mensch ist gestorben, und Sie gehören zu denen, die trauern, die sich erinnern und diesen Verlust zu verarbeiten haben.

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Ewigkeitssonntag, laden wir ein, den Verstorbenen ein Licht zu entzünden und die persönliche Trauerarbeit ins Licht der Ewigkeit zu stellen. Haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten jemanden Ihrer Angehörigen verloren? Dann sind Sie ganz besonders eingeladen. Doch Trauer ist nicht auf Zeitspannen begrenzt und nicht auf Angehörige. Somit sind besonders alle Trauernden eingeladen und natürlich alle, die mittrauern, begleiten und sich mit Trauernden verbunden fühlen.

Gottesdienste im November

Alle unsere November-Gottesdienste stehen unter dem Motto unseres Begleitbuch: „Herzheimat – Dort ankommen, wo Gott auf dich wartet“. In der Fremde (3. November), wenn wir miteinander unterwegs sind (10. November), in unseren Beziehungen (17. November), in Klage und Trost (24. November) werden wir erwartet. Gott ist schon da: Der Gott, der uns tröstet, unsere Beziehungen segnet, uns begleitet und uns selbst in der Fremde nicht allein sitzen lässt. Eine hoffnungsvolle Botschaft ist das, meine ich. Sie will unser Leben stärken, unseren Füßen festen Grund geben und unseren Gedanken Flügel.

Die letzte Stunde hat geschlagen...

...aber das Beten geht weiter. Nur das Format des Stundgebets wird am 5. November 2024 mit dem 20.00-Uhr-Glockenschlag zum letzten Mal eingeläutet. Herzliche Einladung, noch einmal in diesem Rahmen gemeinsam still zu sein, Lieder zu singen und für Herzensanliegen zu beten.

Nach rund drei Jahren hören wir zum Ende des Kirchenjahres auf. Wir dürfen auf viele schöne Momente der spirituellen Gemeinschaft zurückschauen. Wir sind dankbar für das, was in und dank diesen Zeiten geschehen ist. Wir sind überzeugt, dass das Beten die Verbundenheit mit uns selbst, dem Nächsten und Gott fördert. Strukturiert durch die viertelstündlichen Glockenschläge half uns das Stundgebet, ruhig zu werden vor Gott und uns von seiner Liebe berühren zu lassen.

Unser Dank gilt dem COFFEE&DEEDS, dafür dass wir den Grünraum andächtig gestalten und nutzen durften, und all jenen, die das Stundgebet über die Jahre mitgeprägt haben.

Es ist schön zu vernehmen, dass in Hirzenbach andere Gefässe des Gebets gepflegt werden. Neu wird es beispielsweise die Quartierfürbitte, ein Gebetsspaziergang, geben. Mögen wir auch künftig mehr entstehen lassen, als das womit man rechnen kann.

Für das Stundgebet Team mit Madleina Signer und Franco Sorbara, Stefan Girsberger

freitagsWorship

Freitag, 29. November, 20.00-21.15h

Der freitagsWorship will uns den Himmel öffnen. Singend und betend stellen wir uns der Gegenwart Gottes. Wir loben und preisen. Wir erleben Gottes Nähe. Berührt von seiner Gnade und Liebe bitten wir um Gemeinschaft, um Heilung, um Trost und Begleitung. Wir beten für Anliegen unserer Welt. Wir lassen den Abend bei Snacks und Getränken ausklingen und brechen verändert wieder auf. Herzliche Einladung!

Voranzeige ho!ynight

Am 24. Dezember laden wir wieder zur ho!ynight ein, zur Heiligen Nacht. Abends um 22.00h erwartet uns ein besonderer Weihnachtsgottesdienst, der seit Jahren den Namen „Weihnacht-Spiel-Gottesdienst“ hat. Im Mittelpunkt steht eine gespielte Geschichte, die uns zum Herzen von Weihnachten bringen will.

Davor lädt ein Team zu einer besonderen Weihnachtsfeier ein: Mit anderen feiern, gehört zu ihrem Motto. Wer sonst alleine wäre oder keine Lust hat, Weihnachten nur mit der Familie zu feiern; wer sich aus seinen vier Wänden herausholen lässt, jung oder alt, mit Kindern oder ohne, den erwartet eine Feier bei gutem Essen und guter Gesellschaft. Um 18.30h geht's los in den Räumlichkeiten der Kirche. Der Anmelde-talon kommt in der Dezemberausgabe und ist dann auch auf der Website zu finden.

Quelle: Franco Sorbara

Einladung Kirchgemeindeversammlung: Mitreden und Mitgestalten

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach am Sonntag, 27. Oktober 2024, um 11.30h im Saal der Stefanskirche. Die Aktenaufgabe beginnt am Montag, 14. Oktober 2024.

Geschäfte

1. Budget 2025 des Kirchengutes
2. Ersatzwahl Kirchenpflege für die Verbleibende Amtsdauer 2022-2026
3. Mitteilungen und Umfrage
4. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich Hirzenbach eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über

das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.

Informationen im Anschluss an den offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung:

1. Fortschritte Ersatzneubau der Stefanskirche
2. Generelle Entwicklungen der Kirchgemeinde

Gäste sind herzlich zur Teilnahme am offiziellen und zur aktiven Beteiligung nach dem offiziellen Teil eingeladen. Ein Kinderprogramm für alle Altersstufen ist organisiert.

Für die Kirchenpflege

Thomas Bucher, Präsident

Das Königreich in mir – Go deep :: Go up :: Go wide

„Die Inhalte dieses Kurses ergänzt durch die ehrlichen und motivierenden Zeugnisse liessen mich wertvolle Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und Geist verstehen. Sie rüsteten mich aus, im Alltag bewusster mit der Reich Gottes Perspektive zu leben – mich dafür zu entscheiden, mit Jesus zu regieren und die Umstände nicht über mich regieren zu lassen. Ich wurde ermutigt, dem Wort Gottes mehr zu vertrauen als dem, was ich gerade sehe oder fühle und befreit aus der Vergebung zu leben. Das wünsche ich allen.“

Christina, Teilnehmerin

„Wo ich hingehge, bringe ich das Königreich. Der Satz vom ersten Abend ist mir am meisten geblieben. Das wir selbst Gottes Haus sind und

Gott in uns wohnt wusste ich zwar, aber durch persönliche Beispiele ist mir bewusst geworden, was das konkret heisst. Auch die Zeichenhandlungen: das Schöpfen aus dem Fluss/der Quelle Gottes von dem, was ich gerade am meisten brauche. Oder das Nachspielen von Psalm 23; das Nachsprechen von «Der Herr ist mein Hirte» mit der Betonung jeweils auf einem anderen Wort sind neue Inputs für mich, die ich gerne weiter für mich persönlich anwenden möchte. Den Vers spreche ich sehr oft für mich, doch noch nie habe ich ihn anders betont. Das war eine neue Erfahrung. Herzlichen Dank für den Kurs und herzlichen Dank für das Engagement von Sonja und Nina.“

Antje, Teilnehmerin

Mit Jesus ist das Reich Gottes «nahegekommen». Aber was ist dieses Reich genau? Wie Gottes Reich oder «Gottes neue Realität», wie «Das Buch» übersetzt, unser Herz, unser Denken und unseren Alltag prägt, welche Schätze und Kraft uns Gott zur Verfügung stellt – das entdecken wir zusammen. Dabei benannten wir auch die Hindernisse und Herausforderungen, die sich uns in den Weg stellen, und fanden heraus, wie man langfristig und gemeinsam Reich Gottes bauen und leben kann.

Der Go Deep :: Go Up :: Go Wide Kurs fand vom 15. April bis 16. September 2024 mit 19 Teilnehmenden statt.

Sonja Sorbara, Kursleitung

Ein Jahr Kreis 12 vernetzt – wir feiern!

Am 19. November von 18.00 – 21.00h im COFFEE&DEEDS.

Wir hören und sehen, was in den einzelnen Gruppen läuft und sammeln neue Ideen und Vorschläge.

Ein Suppen-Znacht wird offeriert. Möchtest du ein Dessert fürs Buffet mitbringen? Anmeldung erwünscht an Mara Klöti, 077 426 99 70
mara.kloeti@gz-zh.ch

Fürs OK, Fredy Flückiger

Kreis

12

vernetzt

Adventskranzbinden

In etwas mehr als einem Monat feiern wir bereits den 1. Advent und da gehört natürlich ein hübscher Adventskranz dazu.

Kennst du die Situation, dass kein Adventskranz im Laden so richtig deinem Gusto entspricht, Grünzeug zu kaufen und ihn alleine zu Hause zu binden findest du aber auch nicht die ideale Lösung?

Dann merke dir den 26. November 2024 vor. In gemütlicher Runde bindest oder steckst du deinen persönlichen Adventskranz. Ob blutige Anfängerin oder Kränzchen-Profi: Alle sind herzlich willkommen. Für den

kleinen Hunger zwischendurch steht ein Adventsbuffet bereit.

Datum: Dienstag 26. November

Zeit: 19.00h

Ort: Stefanskirche

Vorhanden: Tannäste und diverses Grünzeug, Wickel- und Steckdraht, diverses Dekomaterial

Mitnehmen: Strohkranz oder Steckmooring, Kerzen, persönliches Dekomaterial (falls gewünscht)

Kosten: CHF 10.–

Anmelden: bis 22. November 2024, ramona.drescher@stefanskirche.ch, 079 782 18 08

Séverine Jüngling und Ramona Drescher

REMINDER AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Siehe Ausgabe Nr.10

Nicht nur Mut spenden...

...sondern auch Finanzen! In unserem Leitbild steht: „Wir wollen als evangelische Gemeinde weitergeben, was Gott uns schenkt.“ Mit der OeME MutSpende machen wir genau das. Seit vielen Jahren unterstützen wir mit einer jährlichen Spende von CHF 30'000.– Werke der Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeiten im In- und Ausland. Unsere Kirchgemeinde ist mit verschiedenen Werken und Initiativen verbunden, deren Anliegen wir engagiert mittragen.

In diesem Jahr hat die Kirchenpflege die OeME MutSpende zu gleichen Teilen an folgende Projekte vergeben:

- Die Europäische Evangelische Allianz in Brüssel setzt sich für Meinungs- und Glaubensfreiheit in Europa ein und fördert den Dialog zwischen den verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften.
- Das 3E-Magazin bietet innovative und kreative Ideen für die kirchliche

Arbeit, die unsere Gemeinde immer wieder inspiriert. So sind zum Beispiel die Gartengespräche aus einem Artikel im 3E-Magazin erwachsen.

- Das Landeskirchenforum dient als Plattform für den Austausch und die Vernetzung der reformierten Kirchen in der Schweiz.
- Die Familie Josi wurde im Mai 2024 mit „Frontiers Schweiz“ nach Äthiopien ausgesendet. Vor Ort befähigen sie Menschen, eigenständig Gemeinden zu gründen und zu leiten sowie das Evangelium in ihren jeweiligen kulturellen Kontexten weiterzugeben.

Wir geben weiter, was Gott uns geschenkt hat und sind zuversichtlich, dass die ausgestreute Saat mit Gottes Hilfe Frucht bringt. Lasst uns die Projekte auch im Gebet mittragen und hoffen, dass diese Unterstützung einen nachhaltigen Einfluss hat und dazu beiträgt, das Evangelium mutig in die Welt zu tragen.

Meret Vogel, Kirchenpflege

Tschüss und Hoi

Ich heisse Christian, bin 22 Jahre alt und komme von Baden. Zurzeit studiere ich Theologie an der STH Basel und durfte nun seit Ende August für acht Wochen meinen Zivildienst im COFFEE&DEEDS und in der Villa YoYo leisten.

Es hat mich sehr gefreut euch zu bedienen, für euch zu grillieren und die Kinder in der Villa YoYo zu betreuen. Besonders die Aufgabe in der Gastronomie hat es mir angetan. Ich kann mir gut vorstellen dies wieder zu tun, vielleicht als Studentennebenjob oder in einem weiteren Zivildienst.

Jetzt geht es für mich wieder zurück nach Basel und ins Studium. Es war mir eine Freude!

Christian, Zivi

Hey, mein Name ist Florian Eisenhart, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Uster.

Im Sommer 2023 durfte ich erfolgreich meine Ausbildung zum Florist abschliessen. Ich liebe meinen Beruf von Herzen und freue mich jeden Tag aufs Neue, meine Kreativität in der Floristik auszuleben. Es begeistert mich, Kunden zu beraten und die Schönheit der Natur in all ihren Jahreszeiten zum Strahlen zu bringen.

In meiner Freizeit schätze ich die Zeit mit meinen Freunden und bin immer bereit etwas Spontanes zu unternehmen.

Ich freue mich sehr darauf, ein ganzes Jahr Zivildienst in der reformierten Kirche Hirzenbach zu leisten und euch dabei kennenzulernen.

Florian, Zivi



Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h) und kidsCONNECT. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Reformationssonntag, 3. November

10.00h Abendmahls-Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – in der Fremde (2. Korinther 5,1-10)
Kollekte: Open Doors
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee
Pastaplausch (CHF 2.00/ Person)

Sonntag, 10. November

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – miteinander unterwegs sein (Matthäus 18,18-20)
Kollekte: IBT (Institut für Bibelübersetzung)
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Mittagessen (Erlös für Kollekte)

Sonntag, 17. November

10.00h Gottesdienst
Diakon Marcel Grob
Thema: Eifach verbunde – in Beziehungen (1. Timotheus 4,6-16)
Kollekte: TDS Aarau
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee

Ewigkeitssonntag, 24. November

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – in der Klage und im Trost (2. Korinther 1,3-5)
Kollekte: Kindergarten
Brasilien
Gitarren-Quartett
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Après-Chile

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

10.00h Adventslieder-Gottesdienst
Pfarrer Franco Sorbara

Thema: Eifach verbunde – mit meinem Alltag (2. Mose 20,8-11)
Musikalische Gäste: AmaCantus
Kollekte: Mission 21
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee
Pastaplausch (CHF 2.00/ Person)

Spiritualität

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer
Wir beten für den Gottesdienst.

Drittelstundgebet

Jeweils Donnerstag, 7.00h-7.20h in der Stefanskirche

Stundgebet

Dienstag, 5. November, (S.8)
20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS

freitagsWorship

Freitag, 29. November, 20.00h-21.15h, Stefanskirche (S.9)

Quartierfürbitte

30. Oktober ab 20.00h (ca 30-60 min). Startpunkt ist das COFFEE&DEEDS.
Mehr dazu in der Ausgabe Nr.12

Kinder und Jugendliche

TimeOut

Sonntag, 10. November, 19.00h
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, 043 536 77 45
esther.weber@stefanskirche.ch

Für Alle Bibelkreis

Mittwoch 20. November,
14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag 27. Oktober
11.30h, nach dem Gottesdienst, anschliessender Apéro

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

Im COFFEE&DEEDS

Donnerstags-Bar bis 22.00h

7. November: Spielabend ab 19.00h
14. November: Wort & Musik, ab 20.00h
21. November: Sauerteig Brotbackkurs, ab 19.00h
28. November: Casa Immanuel, ab 19.00h

COFFEE&DEEDS Markt (S.6)

2. November: 13.30-17.00h

Filmabend Sound of Freedom

9. November, 20.00h

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

Discovery Bible Study

Jeden 2. Freitag,
14.00-15.00h

Für Frauen

Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen,
Anmeldung bei Gaby Vergés
076 385 48 11, gaby@verges.org

Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 5., 19. November,
9.00-11.00h in der Villa YoYo

Senioren

Seniorenflug (S.11)

Donnerstag 10. Oktober

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien),
9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien)
12.00-13.30h, Saal

Impressum

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe
29. November 2024
Redaktionsschluss
12. November 2024, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mi & Do 9.00h bis 12.00h
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

Kontakte
stefanskirche.ch/angestellten-team
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege
044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter
Stefansviertel, 079 243 77 06
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach
Gegenüber der Stefanskirche
Rahel Erb, Betriebsleitung
info@villayoyozh.ch
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS
Leitungsteam, COFFEE
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

Jesus
spricht: „Frieden
lasse ich euch, meinen
Frieden gebe ich euch.“
Johannes 14,27